

## Für ein starkes Miteinander.

Mit uns - für Euch!



### Hallo Helmerkamp, Hohne und Spechtshorn!

Kommunalpolitik findet **direkt vor Ort**, vor unserer eigenen Haustür statt. Denn bereits der Bürgersteig, die Kita, die Grundschule/Schule sind kommunale Angelegenheiten. In der Kommunalpolitik fallen wichtige Entscheidungen, die das alltägliche Leben der Menschen bestimmen. Die Gemeinden sind in großen Teilen zuständig für ihre Versorgung. Die Gemeinderäte sind dabei der „Motor“ und die Verwaltung das „Getriebe“.

Von den meisten Themen, die im Rathaus zur Sprache kommen, sind die Menschen in der Gemeinde unmittelbar betroffen – **praktizierte Bürgernähe** wird in den Gemeinden und Städten deshalb täglich zum Prüfstein für Politik und Verwaltung, **für die sich unsere Fraktion der WGH mit ganzer Kraft einsetzt**. Die Menschen können in den Gemeinde- und Kreisräten selbst mitwirken und ihre Kommune oder ihren Landkreis gestalten. Hier kann jeder in Gemeinde-, Samtgemeinde- und Kreistagen selbst Verantwortung für die Politik vor Ort übernehmen.

**Machen Sie bitte mit und engagieren Sie sich, denn nur dann sind wir weiterhin eine lebendige, kreative und zukunftsfeste Gemeinde.**



# WGH

UNSER JAHRESRÜCKBLICK ...



### PLANUNG: NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE HOHNE

Auszug (Text und Zeichnung) aus dem Sitzungsprotokoll des Umwelt-Bau- u. Klimaausschusses der Samtgemeinde am 16.11.2023 in Hohne:

*„Die fünfzügige Einrichtung (3 Kindergartengruppen, 2 Krippengruppen) wird dargestellt. Es wird deutlich, dass neben dem Bau der Kita umfangreiche Straßenbaumaßnahmen notwendig werden, damit sowohl der Verkehr zur Kita und zur Sporthalle im Einklang mit dem ÖPNV sicher gewährleistet werden kann, aber insbesondere die Situation an der Grundschule entschärft wird und eine Entlastung der Stichstraße „Schulweg“ von der Dorfstraße geschaffen wird.*

*Neben dem Neubau der Kita ist der Neubau der Turnhalle und einer gemeinsamen Mensa angedacht. Es wird auf der Karte auch nochmal dargestellt, dass das beplante Gebiet nicht im Überschwemmungsgebiet liegt. Der Grundriss der Kita wird vorgestellt und die geplante Aufteilung erläutert. Der Bau soll nachhaltig in Holzrahmenbauweise erfolgen und mit Gründach, PV-Anlage und Fernwärme ein Nullenergieobjekt werden. Die reinen Baukosten (Kita ohne Mensa) werden derzeit mit 3,5 Mio. € veranschlagt. Die Kosten für die Infrastruktur müssen ermittelt werden.*

*Eine Finanzierung soll zum Teil über Fördermittel aus der Dorf-Region Schmarloh realisiert werden, dazu ist man mit dem Regionalmanagement im Austausch. Die Nutzfläche der Kita beträgt ca. 850 m<sup>2</sup>.“*



NUN UNSERE MEINUNG DAZU ...



# Ereignisse im Jahr 2023

**Und was macht die Gemeinde/Samtgemeinde nun eigentlich mit den Senioren?** Letztes Jahr wurde das Projekt „Jung trifft Alt“ von den bekannten Parteien abgelehnt. Von Frau Sunderburg hieß es damals, man könnte auch noch nachträglich eine Tagespflege integrieren/anbauen. Das Projekt sei ihrer Meinung nach noch nicht gescheitert. Schaut man sich nun aber das geplante Bauvorhaben an, ist hierfür kein Platz mehr.

Ein Hauptgrund, den Herr Thölke bei der Ablehnung benannte, war die **zeitliche Verzögerung des Baubeginns** vom neuen Kindergarten. Schaut man nun aber mal nach Eschede, dann stellt man fest, dass dort Anfang 2024 Baubeginn des Projektes ist, und

dass, obwohl die Planung erst später begonnen hat als in Hohne. Hier wird nun **in Hohne eine Krippe nochmals NEU gebaut**, obwohl die bestehende gerade mal ca. 12 Jahre alt und somit noch nicht mal abgeschrieben ist.

**Ist das nicht eine enorme Verschwendung von Steuergeldern?**

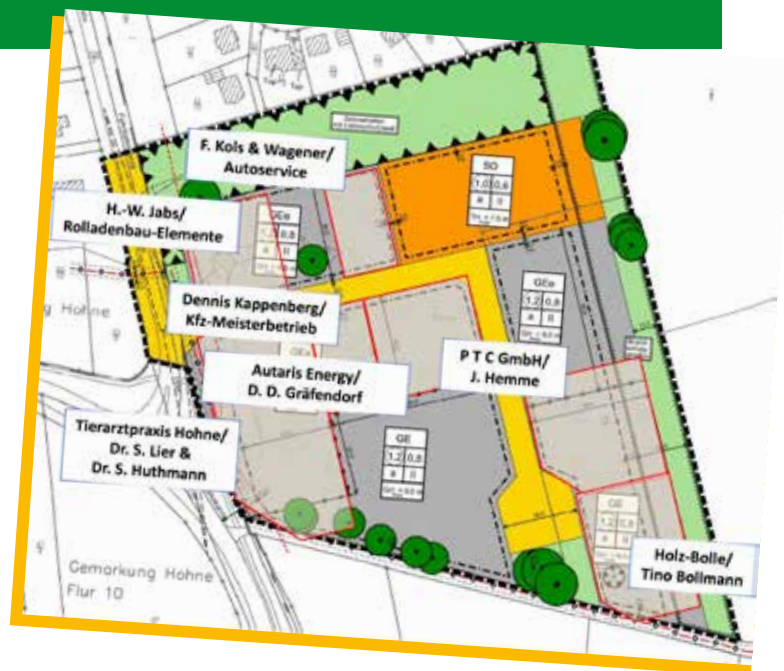
Mir tut es nun wirklich im Herzen leid, dass die **Senioren** hier bei der gesamten Planung mal wieder „**hinten runter-gefallen**“ sind. **Schade, diese vertane Chance!**

Beitrag von: Janna Schoon

## DEA-GWERBEPARK HOHNE

Eine **gesunde regionale Wirtschaftsstruktur** ist von essentieller Bedeutung für den Erfolg und die Attraktivität der Gemeinde Hohne. Angesiedelte Unternehmen fördern durch Gewerbesteuerzahlungen die kommunale Finanzkraft und ermöglichen dadurch einen vergrößerten Spielraum für soziale und infrastrukturelle Investitionen. Sie **generieren Arbeitsplätze** und sichern damit den Lebensunterhalt der Bürgerinnen und Bürger. Außerdem sind ansässige Unternehmen in Zuliefer- und Abnehmerbeziehungen vor Ort eingebunden und **erhöhen somit die regionale Wertschöpfungstiefe**. Die Gemeinde Hohne füllt die Rolle der entscheidenden Instanz aus, die gleichermaßen den Bedarfen der Öffentlichkeit wie auch der Wirtschaft gerecht werden muss. Ihre Aufgabe ist es, die lokale Wirtschaftskraft kontinuierlich zu steigern, ohne die Lebensqualität der Bewohner zu beschneiden. Bei der Neuausweisung des DEA-Gewerbeparks ist dies der Gemeinde Hohne gut gelungen.

Durch die Erschließung der alten DEA-Industriebrache und Umwandlung zu einer modernen Gewerbefläche wird unsere Gemeinde mittel- und langfristig die **Gewerbesteuerkraft sichern** und weiter positiv entwickeln. Inzwischen ist es gelungen, bisher insgesamt **7 Gewerbebetriebe** für die Ansiedlung zu gewinnen (4 aus unserer Gemeinde und 3 Betriebe von außerhalb), so dass von der Gesamtfläche **von ca. 36.000 m<sup>2</sup> nun bereits fast 19.000 m<sup>2</sup> verkauft** werden konnten.



**Diese Betriebe werden sich dort ansiedeln:**

Tierarztpraxis Hohne | Rolladenbau-Elemente/H.-W. Jabs  
Autoservice/F. Kols & Wagner | Kfz-Service/D. Kappenberg  
Autaris Energy/D. D. Gräfendorf | PTC GmbH/J. Hemme  
Holz-Bolle/T. Bollmann

Insgesamt bedeutet dies, dass **ca. 35 Arbeitsplätze** hier angesiedelt werden, mit dem Potenzial auf weitere Entwicklung.

Beitrag von: Jörn Künzle

## GLASFASERNETZ IM CLUSTER 6 (U.A. GEMEINDE HOHNE)

Seit den ersten Informationen zum Thema **Glasfaser-Netz** in 2018 war wohl fast jeder von uns ein glühender Verfechter und Unterstützer der modernen Digitalisierung des schnellen Internets-Netzes. Nicht ohne Grund hat sich eine **hohe Zustimmung und entsprechende Anschlussquote** in unserer Gemeinde mit 1700 Einwohnern seinerzeit 2018 ergeben. Seit Beginn der ersten Bau-

arbeiten in 2020 haben wir alle den Ausbau mit großem Interesse begleitet – und – unsere Fraktion und unser Bürgermeister haben sich auch in dieser Legislaturperiode dafür eingesetzt, dass noch weitere, neue Siedlungsgebiete, z. B. Hohne, Bereich „Altes Hohes Feld“ (mit über 40 neuen Familien aus dem Bauabschnitt 2 und 3) und auch der neue „DEA-Gewerbepark durch das Breitband durch

# Ereignisse im Jahr 2023

den Landkreis versorgt werden. Ebenso haben viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde große Hoffnung in die Breitbandversorgung gesetzt.

Die **vielen Rückschläge im Ausbau** haben nun mittlerweile bei den zukünftigen Nutzern zu **Frustrationen** geführt, mehr noch: **das Vertrauen in die Arbeit des Landkreises Celle ist ziemlich erschüttert...** insbesondere, wenn die Information zum „Cluster 6“ auf der Landkreis Homepage nachgelesen wird...

Monat um Monat und Jahr für Jahr wurden die Anschlusstermine immer weiter in die Zukunft verlegt, obwohl bereits ca. 140 Haushalte angeschlossen sind. Deshalb hat unser Bürgermeister Jörn Künzle beim Landkreis Celle am 23.11.2023 vor dem Kreistagesausschuss seinen Unmut und das Unverständnis für diese andauernden Verzögerungen geäußert.

Die 7 Fragen, die er an den Amtsleiter Eckert richtete, wurden leider inhaltlich unbefriedigend beantwortet.

Wurde bisher noch vom Anschluss bis Ende 1. Quartal 2024 gesprochen, ist nun seit Anfang Dezember 2023 der **Termin zur Fertigstellung erneut verschoben worden: 2. Quartal 2024!** ([www.breitbandausbau-celle.de](http://www.breitbandausbau-celle.de))

Trotzdem werden wir nicht nachlassen und weiter beim Landkreis Celle vorsprechen und auf die Dringlichkeit wieder und wieder hinweisen. **Wir werden nicht lockerlassen, bis der letzte Glasfaseranschluss in unserer Gemeinde funktioniert – VERSPROCHEN!**

Beitrag von: Norbert Vieweg

## GEMEINDE HOHNE, JETZT AUCH LEADER-REGION LACHTE-LUTTER-OKER

Die Region **Lachte-Lutter-Oker** ist seit Mai 2023 offiziell wieder **LEADER-Region**. Damit stehen ihr in der Förderperiode 2023-2027 insgesamt **1,73 Mio. Euro LEADER-Fördermittel** für die Umsetzung ihrer regionalen Entwicklungsstrategie zur Verfügung.

**LEADER – was bedeutet das eigentlich?** Das Wort LEADER leitet sich aus dem Französischen ab und bedeutet übersetzt „**Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft**“. Ziel der EU ist es, den ländlichen Raum durch LEADER nachhaltig zu fördern.

Grundlage sind Kooperationen der Menschen vor Ort, die gemeinsam Projekte umsetzen. Richtschnur für diese Projekte und die Entwicklung der Region ist das Regionale Entwicklungskonzept (REK), welches jede LEADER-Region gemeinsam mit Bürgern, Verwaltungen und Experten erarbeitet hat. In das REK fließen diverse Themen mit ein, die das Leben im ländlichen Raum beeinflussen: Demografie, Daseinsvorsorge, Mobilität, Land-/Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Naturschutz, um nur einige der für das REK relevanten Themen zu nennen. Auch die Ziele der Region sind im REK klar definiert.

**Das Besondere an LEADER ist, dass vor Ort entschieden wird,** welche Projekte gefördert werden sollen. Dazu gibt es in der LEADER-Region eine Lokale Aktionsgruppe (LAG), in welcher Vertreter der jeweiligen Kommunen und Partner aus dem Wirtschafts- und Sozialwesen zusammenkommen. Die Gemeinde Lachendorf wird durch **Britta Suderburg** und ihren Stellvertreter **Eike Bremer** von kommunaler Seite repräsentiert, Prof. Dr. Thomas Kaiser, Sven Thies und Björn Lichthardt wirken als Wirtschafts- und Sozialpartner aus der Samtgemeinde Lachendorf in der LAG mit.



Die **maximale Zuwendungshöhe ist grundsätzlich auf 150.000 € begrenzt**, der Fördersatz beträgt für Gebietskörperschaften 70 % der förderfähigen Bruttokosten und für alle weiteren Antragsteller 70 % der förderfähigen Nettokosten.

Gerade wurde für unsere Gemeinde das Konzept „**historische Rundwanderwege/-Plätze**“ (erstmalige Ausarbeitung in der Zukunftswerkstatt 2009-2012) und Aktualisierung und Beantragung in diesem Jahr, **nun genehmigt**. Die Umsetzung soll im nächsten Jahr 2024 erfolgen. Unser herzlichster Dank gilt an dieser Stelle Herrn **Gerhard Friedrich**, der maßgeblich dieses Projekt ausgearbeitet und nach vielen Jahren mit zum Erfolg geführt hat; **ein supertolles, freiwilliges und sehr kreatives Engagement! DANKE GERHARD!!!**

Begleitet wird der LEADER-Prozess von dem bewährten Team der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Uelzen. Kontaktdaten lauten: Christiane Philipps-Bauland, Tel.: 0581 8073-128, [christiane.philipps-bauland@lwk-niedersachsen.de](mailto:christiane.philipps-bauland@lwk-niedersachsen.de)

Beitrag von: Christian Schulze || Abb. Tourenschild: Entwurf, Fotos und Texte von Gerhard Friedrich

## ZWEI NEUE MITBEWOHNER IN HELMERKAMP

Sicherlich sind Euch bei der Fahrt durch Helmerkamp unsere zwei neuen Mitbewohner in Form von **Kinder-Warnfiguren** aufgefallen. Seit langem wird versucht, auch für die Landesstraße durch Helmerkamp eine **Verkehrsberuhigung** zu bekommen – leider **bisher ohne Erfolg**. Um die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren, stiftete unser Bürgermeister anlässlich des Helmerkämper Erntefestes das erste Warnschild **„LISA“**. Es war klar, dass Lisa diese Aufgabe nicht allein schaffen kann. Daher holte der Vorstand der WGH schnell ihren Kumpel, den **„LUCA“** zur Hilfe dazu. **Wir möchten an Euch alle appellieren:** Kommt nicht ein Großteil der Autofahrer aus unserer Gemeinde?



Wollen wir nicht alle an unseren Straßen mehr **Rücksicht nehmen auf unsere Kinder und die Anwohner?** Lohnt es sich wirklich, wegen einer Zeitersparnis von vielleicht einer Minute schnell zu fahren? **Lasst uns auch hier eine Gemeinde sein und aufeinander aufpassen.**

Beitrag von: Sabine Steffen-Künzle

## Wussten Sie schon, dass ...

- ... sowohl in Helmerkamp (bereits erschlossen) als auch in Spechtshorn die **Entstehung neuer Baugebiete vorangetrieben** werden?
- ... endlich wieder ein **LATERNENUMZUG** mit den Freiw. Feuerwehren und **ca. 160! Teilnehmern** in Hohne stattgefunden hat?
- ... ein erfolgreicher **„Leseabend“** in der Hohner Gemeindebücherei mit **neuem Leitungsduo**, C. Hase u. S. Ruthemann veranstaltet wurde?
- ... im Rahmen der **„Tanz in den Mai“** – Feier im „Twegten Garten“ ein **neuer Maibaum aufgestellt** und eingeweiht wurde?
- ... seit Jahrzehnten die jährliche **„Seniorenweihnachtsfeier“** mit buntem Rahmenprogramm von der Gemeinde organisiert und stattfinden kann?
- ... die Gemeinde Hohne einen **kompletten Bolzplatz** von der Fa. „H. Butting GmbH/Knesebeck **im Wert von ca. 20.000 € gewonnen** hat und der Aufbau neben dem TuS-Heim erfolgt ist?

## ... die Wählergemeinschaft Hohne ...

- ... alljährlich im Herbst eine **„Laubsammelaktion“** immer am 2. und 4. Wochenende im November anbietet?
- ... schon zum 6. Mal eine **„pilzkundliche Wanderung“** erfolgreich veranstaltet hat?
- ... aus ihren Spendengeldern das Projekt **„Wiehe-Wohlfühl-Insel“** an der Wiehebrücke in Zusammenarbeit und Unterstützung der Freizeitpfleger **gestartet** hat?
- ... mit zahlreichen Teilnehmern **jedes Jahr einen „Dorfputz“** zum Säubern unserer Gemeinde durchführt?
- ... ihre **„WGH-on-Tour“** kontinuierlich fortsetzt und weitere Gewerbetreibende unserer Gemeinde besucht hat, in diesem Jahr z. B. den „Regiomaten“ von Torsten Dierks und den „Spargelhof Heuer“?

Der WGH-Vorstand hat zum Unwort des Jahres gewählt:  
**„Breitbandausbau – Qualitätsprobleme“**

Beitrag von: Roland Wegmeyer

## Neujahrsgriße unseres WGH-Vorstandes

Uns ist besonders wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger, unsere Vereine, die Verbände und alle Organisationen aktiv in die politischen Entscheidungsprozesse eingebunden werden, so dass auf neue Trends und Herausforderungen flexibel reagiert werden kann. **Jetzt haben wir wieder 365 Tage Zeit, neue Ideen einzubringen und gemeinsam unser Engagement für die Gemeinde unter Beweis zu stellen.** Im Namen der „Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne“ wünschen wir Ihnen allen im Kreise Ihrer Familie, Partnerinnen und Partner, Freunde und Bekannten einen stimmungsvollen Übergang ins neue Jahr. Zugleich wünschen wir Ihnen und uns allen für das vor uns liegende Jahr 2024 **Gesundheit, Frieden, Wohlergehen und Erfolg.**



**WGH. Für ein starkes Miteinander.**

*Mit uns - für Euch!*

V. i. S. d. P.

WGH • Janna Schoon • Hoher Weg 13 • 29362 Hohne • info@wgh-hohne.de



www.wgh-hohne.de